

INHALT

[Europäisches Jugendorchester soll gerettet werden](#)

[Auswirkungen von TiSA und TTIP auf Schweizer Städte und Gemeinden](#)

[LEOPOLD feiert 20-jähriges Jubiläum](#)

[Die 12. PopCamp-Staffel steht fest](#)

[Impressum](#)

Europäisches Jugendorchester soll gerettet werden

Der Präsident der EU-Kommission, **Jean-Claude Juncker**, erklärte am Mittwoch, 01. Juni 2016 in Brüssel, dass für die weitere Finanzierung des Europäischen Jugendorchesters eine Lösung gefunden worden sei. Demnach soll das Orchester von der Europäischen Union noch im laufenden Jahr einen Zuschuss von 600.000 Euro bekommen. Ob für die unmittelbare Finanzierung noch weitere Beschlüsse notwendig sind, ist noch nicht klar. Dem Europaparlament und den EU-Staaten sollen von der EU-Kommission in nächster Zeit Vorschläge für eine längerfristige Finanzierung unterbreitet werden.

Hierzu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Die breite Kritik verschiedener Kulturinstitutionen, unter anderem auch vom Deutschen Musikrat, an der geplanten Streichung des Europäischen Jugendorchesters hat sich gelohnt. Der Deutsche Musikrat freut sich, dass Jean-Claude Juncker die Entscheidung für den weiteren Bestand des Europäischen Jugendorchesters maßgebend vorangetrieben hat. Dies sollte nun Anlass genug sein, über eine Flexibilisierung und damit vor allem nachhaltige institutionelle Förderung des Orchesters nachzudenken. Anhand von ökonomischen Kennzahlen lässt sich schlecht Kulturpolitik machen. Gerade jetzt braucht die EU eine nachhaltige Kulturpolitik, mit den von ihr direkt geförderten Maßnahmen, dringender denn je.“

Über die drohende Schließung des Europäischen Jugendorchesters sprach **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, mit **Johannes Kloth** im Musikmagazin des SR 2 „MusikWelt“. Die Sendung kann [hier](#) nachgehört werden.

Auswirkungen von TiSA und TTIP auf Schweizer Städte und Gemeinden

Im Rahmen einer Sessionsveranstaltung der Parlamentarischen Gruppen „Kommunalpolitik“ und „Musik“ mit dem Thema „Was haben TiSA und TTIP mit dem Kulturschaffen und dem Service public von Städten und Gemeinden in der Schweiz zu tun?“ am Dienstag, 14. Juni 2016 in Bern hält **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates und Präsident des Deutschen Kulturrates, einen Impuls mit dem Titel „Bedrohen TiSA und TTIP die kulturelle Vielfalt? Eine Einschätzung aus Deutschland“, an den sich eine Podiumsdiskussion anschließt. An der Podiumsdiskussion nehmen neben Prof. Christian Höppner außerdem **Dr. Christian Etter**,

Botschafter, Leiter des Bereiches Außenwirtschaftliche Fachdienste, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, **Nicolas Walder**, Maire de Carouge (GE) und Präsident des Städteverbandes des Kantons Genf, und **Roland Mayer**, Stellvertretender Generalsekretär der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK), Leiter des Bereiches Außenpolitik, teil.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

LEOPOLD feiert 20-jähriges Jubiläum

Um den LEOPOLD Medienmusikpreis geht es in der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#) in dem Beitrag „20 Jahre LEOPOLD: Gute Musik für Kinder“ von **Barbara Haack**, Mitherausgeberin der neuen musikzeitung und verantwortliche Redakteurin der Zeitschrift „Oper und Tanz“. Seit 1997 vergibt der Verband deutscher Musikschulen mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend den Preis für besonders gute Kinder-Musikmedien und erforscht damit den Medienmarkt für Kinder.

Der Beitrag ist nachzulesen in der kostenfreien [App](#) des Musikforums. Weitere Informationen finden Sie unter www.musik-forum-online.de.

Die 12. PopCamp-Staffel steht fest

Das Live-Audit ist erfolgreich abgeschlossen. Die fünf Bands, die in diesem Jahr am Förderprojekt des Deutschen Musikrates PopCamp teilnehmen, stehen fest. Das Juryteam, bestehend aus **Adriana Schulz**, **Henning Rügenapp**, **Kai Thomsen**, **Sandra Kloska** und **Sandra Ludewig** hat sich für fünf Bands entschieden, die sich durch hohe Originalität, starke Bühnenpräsenz und breite musikalische Vielfalt auszeichnen.

In der CD-Kaserne in Celle stand jede Band 20 Minuten auf der Bühne und war dann 30 Minuten im Gespräch mit der Jury. Die fünf Bands, die im PopCamp 2016 mit dabei sind, finden Sie [hier](#).

Nun wird gemeinsam mit den Bands das Dozententeam zusammengestellt. Im September und November wird dann jeweils eine einwöchige Arbeitsphase durchgeführt. Das Ziel liegt darin, die Bands auf ihrem Weg in die Professionalität zu begleiten.

PopCamp ist ein Projekt des Deutschen Musikrates und wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der GVL gefördert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/popcamp.

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe in der kostenfreien [App](#) oder abonnieren Sie die Zeitschrift unter www.musik-forum-online.de.

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:
Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates